

Presse-Information
Rallye Dakar 2018
6. Januar 2018

Rallye Dakar 2018 – Etappe 1: Lima – Pisco

- Alle sieben MINI Crews beenden die erste Dakar-Etappe.
- Bryce Menzies führt das MINI Aufgebot auf Position vier an.
- Joan ‚Nani‘ Roma beendet die Etappe mit 15 Sekunden Rückstand auf Menzies auf Position fünf.

München. Alle sieben MINI Crews haben die erste Etappe der 40. Dakar und die 31 Kilometer lange Wertungsprüfung beendet. Der MINI John Cooper Works Buggy mit der Startnummer 310 der beiden Dakar-Rookies Bryce Menzies (USA) und Peter Mortensen (USA) war beim diesjährigen Auftakt der schnellste MINI, knapp dahinter folgte der #302 MINI John Cooper Works Rally mit dem erfahrenen Joan ‚Nani‘ Roma (ESP) und Beifahrer Alex Haro (ESP).

Die Crews zeigten sich mit dem Auftakt der Rallye zufrieden und nutzten das heiße und sandige Gelände, um ein gutes Gefühl für ihre Fahrzeuge zu entwickeln und sich damit auf die kommenden 13 herausfordernden Etappen vorzubereiten.

Mit Rang vier auf der Eröffnungsetappe und in direkter Nähe zu den Führenden ging für den Amerikaner Bryce Menzies heute ein lang gehegter Traum in Erfüllung. Menzies sagte über seine ersten Dakar-Erfahrungen: „Meine erste Etappe bei der Dakar war unglaublich. Es war schon immer mein Traum und mein Ziel, an dieser Rallye teilzunehmen. Entsprechend aufgeregt und emotional war ich, doch sobald wir gestartet waren, zogen die 30 Kilometer schnell dahin. Das Fahren an sich war nicht so schwierig, wir hatten viele Spuren vor uns und machten einen Fehler, weshalb wir zum Wegpunkt zurück mussten. Doch abgesehen davon lief alles gut, nun freue ich mich sehr auf die zweite Etappe.“

„Ich bin von der Handhabung des Fahrzeugs überwältigt. Der neue MINI mit Zweiradantrieb funktioniert wirklich gut, und vor uns liegen noch einige Tagen in den Dünen, die das Auto gut meistern wird. Ich freue mich auf die weitere Rallye und ich denke, wir haben gute Chancen. Hoffentlich können wir uns in der ersten Woche in den Top-5 halten und konstant bleiben, was mit dem Auto definitiv möglich ist. Von da an werden wir dann umso mehr pushen.“

Knapp hinter dem #310 MINI John Cooper Works Buggy erreichten Joan ‚Nani‘ Roma und Beifahrer Alex Haro im #302 MINI John Cooper Works Rally mit Allradantrieb auf Platz fünf das Etappenziel. Anschließend sagte Roma: „Die Etappe

war okay, sie war sehr kurz, aber intensiv. Der Sieg war heute nicht so wichtig. Die Herausforderung bestand darin, sich für die richtige Geschwindigkeit zu entscheiden. Die Strecke bestand zu 100% aus Sand und die Sicht war schrecklich, aber wir sind gut gefahren und hatten im Auto ein sehr gutes Gefühl.“

Für Mikko Hirvonen (FIN) war es eine lehrreiche Etappe, nachdem er sich noch immer auf das sandige Terrain einzustellen versucht. Doch mit Rang acht zeigten sich Hirvonen und Beifahrer Andreas Schulz (DEU) im #305 MINI John Cooper Works Buggy zufrieden.

Hirvonen sagte: „Die heutige Etappe war okay, und ich freue mich, dass wir endlich gestartet sind. Für mich ist das Fahren auf Sand der schwierigste Part. Deshalb ist es für mich auf einer Etappe wie heute wichtig, den besten Weg durch die Dünen zu finden. Ich zögere immer noch etwas und bremse in Abschnitten, in denen es nicht notwendig ist. Es ist also ein stetes Auf und Ab und deshalb ein wenig frustrierend, weil ich nicht so schnell fahren kann, wie ich gerne würde. Doch das Auto fühlt sich gut an, und ich denke, wir hatten einen recht guten Start.“

Knapp hinter ihnen auf Position neun kam der #312 MINI John Cooper Works Rally von Jakub ‚Kuba‘ Przygonski (POL) und Tom Colsoul (BEL) ins Ziel. Przygonski sagte: „Die kurze Etappe war ein guter Auftakt nach dem Prolog, der ziemlich tückisch war, weil wir über ein paar ziemlich heftige Dünen und an zahlreichen Zuschauern vorbei mussten. Die Route war ziemlich schwierig, und wir hatten ein paar Probleme mit der Navigation, aber wir sind ins Ziel gekommen, und nun beginnt für uns das Rennen.“

Boris Garafulic (CHD) und Filipe Palmeiro (POR) führten die übrigen drei MINI Crews an und kamen im #317 MINI John Cooper Works Rally auf dem zwölften Platz ins Ziel, gefolgt von Yazeed Al Rajhi (KSA) und Timo Gottschalk (DEU) auf Position 13 sowie Orlando Terranova (ARG) und Bernardo Graue (ARG) auf Platz 14.

Yazeed Al Rajhi: „Es war eine gute erste Etappe, aber wir waren noch darauf konzentriert, ein Gefühl für das Fahrzeug zu finden und keine Fehler zu machen. Wenn man Druck machen will, muss man Risiken eingehen, und wir betrachten es als langes Rennen. Der Buggy ist gut, aber wir haben heute noch nicht versucht anzugreifen. Ich denke, dass wir morgen ein wenig mehr pushen und versuchen werden, unsere Position zu verbessern.“

Orlando Terranova: „Zum Aufwärmen war es eine gute Etappe, um ein Gefühl für das Fahrzeug zu bekommen und sich ein wenig zu entspannen. Wir hatten heute keinen Stress und sind nun bereit für das Rennen.“

Auf der zweiten Etappe der Dakar 2018 werden die Teilnehmer im sandigen Gelände von Pisco bleiben. Weitere Informationen zur Dakar 2018 erhalten Sie auf der Homepage des Veranstalters: <http://www.dakar.com/fr>.

Rallye Dakar 2018: Positionen nach Etappe 1

Pos	Fahrer	Beifahrer	#	MINI	Team	Zeit
4	Bryce Menzies (USA)	Peter Mortensen (USA)	310	MINI John Cooper Works Buggy	X-raid Team	000:22:29 +00:00:38
5	Joan 'Nani' Roma (ESP)	Alex Haro (ESP)	302	MINI John Cooper Works Rally	X-raid Team	000:22:44 +00:00:53
8	Mikko Hirvonen (FIN)	Andreas Schulz (DEU)	305	MINI John Cooper Works Buggy	X-raid Team	000:23:27 +00:01:36
9	Jakub Przygonski (POL)	Tom Colsoul (BEL)	312	MINI John Cooper Works Rally	Orlen Team	000:23:36 +00:01:45
12	Boris Garafulic (CHI)	Filipe Palmeiro (POR)	317	MINI John Cooper Works Rally	X-raid Team	000:24:14 +00:02:23
13	Yazeed Al Rajhi (KSA)	Timo Gottschalk (DEU)	314	MINI John Cooper Works Buggy	X-raid Team	000:24:17 +00:02:26
14	Orlando Terranova (ARG)	Bernardo Graue (Arg)	307	MINI John Cooper Works Rally	X-raid Team	000:24:24 +00:02:33

Medienkontakt.

MINI Motorsport-Kommunikation
Matthias Schepke
Telefon: +49 (0)151 – 601 90450
E-Mail: matthias.schepke@bmw.de

Medien-Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

MINI Motorsport im Netz.

Facebook: www.facebook.com/bmwgroupsports